



Baureport

Seite 5

Entwicklung der Elstervorstadt

Seite 7

Erreichbarkeit Geschäftsstellen

Seite 10

ServiceCard-Partner: toom Baumarkt

Seite 11

„Betreutes Wohnen“
Haus AMBiente feierlich
eingeweiht ...

Seite 6

Aktuelle Wohnungsangebote

3-Raum-Wohnung mit XXL Balkon „Rasberg“

Clara-Zetkin-Straße 20
Top-sanierte
3-Raum-Wohnung
1. Obergeschoss
Wohnfläche ca. 60 m²
Einbauküche auf Wunsch
Tageslichtbad, Grund-
nutzungsgebühr 335 €



Kinderbonus

Auf den Gebinden 30
4-Raum-Wohnung
Wohnfläche ca. 76 m²
Grundnutzungsgebühr
nur 358 €!
Bad mit Wanne und
Fenster
Einbauküche inkl.
Geschirrspüler
vorhanden



Kinder-
Bonus



Die erste eigene Wohnung!

1-Raum Wohnungen
Wohnfläche ca. 30 m²
Bad mit Wanne oder
Dusche, mit Einbauküche
Grundnutzungsgebühr
schon ab 150 €



Young
Living

Herausgeber

Zeitler Wohnungsgenossenschaft eG
Tel. 03441 / 80 51 - 0

Redaktion

Zeitler Wohnungsgenossenschaft eG
Sylvi Jeske / Martin Leidhold

Design & Produktion

Druckhaus Blochwitz, Zeitz
Tel. 03441 / 80 47 - 0
www.blochwitz.info

Fotonachweis

Zeitler Wohnungsgenossenschaft eG
CD-Archiv, Druckhaus Blochwitz,
Stadt Zeitz

Redaktionsschluss 11.12.2014
Auflage: 1.800 Stück
Die Zeitschrift erscheint einmal pro Quartal.

Eine aktive
Mitarbeit an unserer
Mitgliederzeitung
ist ausdrücklich
erwünscht!
Wir freuen uns über
jede Anregung
unserer Leser.



INHALT

AKTUELLE ANGEBOTE	2
VORWORT	3
Fotoimpressionen aus dem letzten Vierteljahr	4
Baureport	5
Einweihung des Hauses „AMBiente“	6
Entwicklung der Elstervorstadt	7
Erhöhung der Hausmeisterkosten	8
Erhöhung der Versicherungsbeiträge in Folge des Hochwassers	8
Abschluss des Einbaus von Rauchwarnmeldern	8
Wir gratulieren unseren Jubilaren des I. Quartals 2015	9
Erreichbarkeit der Geschäftsstelle während der Feiertage	10
ZWG-Tanzabend	10
Ein herzliches Dankeschön an eine tolle Hausgemeinschaft	11
Dank für Unterstützung der Johann-Traugott-Weise Schule	11
Vorstellung ServiceCARD-Partner: toom – Änderung des Rabattsystems	11



Sehr geehrte Mitglieder, Mieterinnen und Mieter,
werte Leser,

„Achte auf das Kleine in der Welt, das macht das Leben reicher und zufriedener.“ Dieser Satz vom Schweizer Carl Hilty passt auch nach über 100 Jahren sowohl in unsere heutige Zeit als auch zu Weihnachten. Gerade zum Fest der Liebe kommen wir zur Ruhe und erinnern uns an die kleinen Dinge im Leben. Und genau diese Kleinigkeiten sind es, die unser Leben so besonders machen.

Was mir in diesem Zusammenhang besonders am Herzen liegt, ist der Dank an unsere Mitglieder und Mieter, wie Sie unsere Genossenschaft unterstützen. Auch wenn, vor allem mit Blick auf den Vertragsabschluss mit Kabel Deutschland, viel Unmut auf uns zukam, blieben die Diskussionen in den meisten Fällen sehr sachlich. In den Gesprächen mit uns und den Medienberatern wurden die meisten Missverständnisse ausgeräumt. Nutzen auch Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch und lassen Sie sich individuell beraten. Etwas umfangreicher war dagegen der Umbau unseres Objektes in der Anna-Magdalena-Bach-Straße 19–21. Wir freuen uns, dass wir Anfang Dezember nach nur 9 Monaten Umbauzeit das Haus „AMBiente“ einweihen durften. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Abschließend wünsche ich Ihnen im Namen des Aufsichtsrates, aller Vorstände und Mitarbeiter unserer Genossenschaft besinnliche Weihnachtsfeiertage, und um es mit den



Worten von Carl Hilty auch abzuschließen: „Das Glück des Lebens besteht nicht darin, wenig oder keine Schwierigkeiten zu haben, sondern sie alle siegreich und glorreich zu überwinden.“ In diesem Sinne, viel Kraft und Gesundheit im neuen Jahr!

Jens Blaschel
Ihr Jens Blaschel,
Vorstandsvorsitzender



Anzeige

**[Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten]**

**Wir
bleiben
stabil!**

GAS

Die Stadtwerke Zeitz GmbH wünschen ihren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir bedanken uns für ihre Treue mit stabilen Preisen bis Ende 2015.

Wir freuen uns, auch in Zukunft Ihr zuverlässiger Versorger sein zu dürfen.

SWZ – Mit Sicherheit besser versorgt.

SWZ

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
und Donnerstag
7.30 – 16.15 Uhr
Dienstag
7.30 – 18.00 Uhr
Freitag
7.30 – 14.15 Uhr

Kassenzeiten
Montag – Freitag
7.30 – 9.00 Uhr und
13.00 – 14.00 Uhr

**STADTWERKE
ZEITZ GmbH**
Geußnitzer Straße 74
06712 Zeitz
Tel. 034 41 855-0
www.stadtwerke-zeitz.de

Schautag Projekt „Betreutes Wohnen“ am 17.10.2014



4. Spielzeugbörse am 18.10.2014



Unser ZWerG Willi war dabei...

...beim Ferienabschluss im Schlosspark am 03.09.



...beim Herbstmarkt im Schlosspark am 05.10.



...beim Zuckerfest am 12.10.



...und beim Karnevals-umzug am 15.11.



Alle im Rahmen des Instandsetzungs- und Modernisierungsplanes für das Jahr 2014 vorgesehenen Baumaßnahmen sind nunmehr abgeschlossen.

Hervorheben möchte ich hier noch einmal den Umbau unseres Gebäudes Anna-Magdalena Bach-Str. 19–21 zum Seniorenwohnhaus mit betreutem Wohnen. Auch diese Maßnahme konnte in der vorgesehenen Bauzeit realisiert werden, so dass die Wohnungen Anfang Dezember an die neuen Mieter übergeben werden konnten.

Der 2. Bauabschnitt zur Balkonerweiterung und Verglasung in der Robert-Schumann-Straße 23–25 wurde im Frühjahr realisiert. Die Arbeiten liefen hier zügig und ohne größere Probleme. Zu Bauzeitenverzögerungen wie beim 1. Bauabschnitt im Jahr 2013 kam es diesmal nicht, was vor allem darauf zurückzuführen war, dass die ausführende Firma hier von den Erfahrungen und Problemlösungen des 1. Bauabschnittes profitieren konnte. Weiterhin stellte sich ausführungseitig im 2. Bauabschnitt eine gewisse Routine ein. Die Vorbereitungsmaßnahmen für den 3. Bauabschnitt am Haus Nr. 20–22 in der Robert-Schumann-Straße laufen bereits und beginnen im Frühjahr 2015. So soll die Fundamentierung möglichst noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, damit die Montage entsprechend der Witterung bereits im März des kommenden Jahres erfolgen kann. Wir hoffen auch hier auf eine zügige und unauffällige Baumaßnahme, so dass unsere Mieter bereits im Sommer des kommenden Jahres von den neuen großen Balkonen profitieren können.

Weiterhin ist für das Jahr 2015 vorgesehen, die Ziegeleindeckung in der Forststraße 52–56 zu erneuern. Die vorhandenen Beton-Doppelbiber weisen massiven Verschleiß auf, eine Neueindeckung ist unumgänglich. In diesem Zusammenhang sollen auch die Treppenhäuser und Kellerniedergänge in der Forststraße 52–56 instandgesetzt werden. Für das kommende Jahr sind energetische Sanierungen an unseren Bestandsobjekten vorgesehen. Hierzu laufen momentan Voruntersuchungen, so dass wir erst in der kommenden Ausgabe Details zu den geplanten Maßnahmen bzw. Objekten nennen können. Zur Verbesserung der Wohnqualität in unseren Gebäuden in der Forststraße 63–73 ist auf Grund der großen Nach-



frage hier im kommenden Jahr vorgesehen, ca. 10 zusätzliche Stellplätze zu schaffen.

Abschließend möchte ich Ihnen zu Beginn der kalten Jahreszeit noch einmal einige **Hinweise zum richtigen Heizen und Lüften Ihrer Wohnung** geben:

Die Raumtemperatur sollte optimal bei ca. 20 °C liegen. Die Luftfeuchtigkeit sollte 50 % nicht überschreiten. Besonders in der kalten Jahreszeit ist ein mindestens dreimal tägliches Lüften aller Räume von ca. 5 Minuten Dauer bei voll geöffnetem Fenster erforderlich.

Alle Räume der Wohnung sind getrennt voneinander zu beheizen. Die Türen der einzelnen Räume sind dabei untereinander geschlossen zu halten.

Die Thermostatventile an den Heizkörpern regeln die Temperatur im Raum und nicht die Heizkörpertemperatur. D.h., dass ein Heizkörper auf der Stufe 3 beispielsweise die Raumtemperatur konstant um die 20 °C hält, und nach Erreichen dieser Temperatur abschaltet. Ein Herunterregeln der Heizkörper ist daher nicht erforderlich und führt nachgewiesen zu höheren Verbräuchen.

Ihr Thomas Walther

Anzeige



Malerbetrieb
Roland Rommel

AUSFÜHRUNG VON MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
SCHRIFTGESTALTUNG/FASSADENGESTALTUNG

Hauptstraße 15
06712 Zetzschdorf
Telefon + Fax 0 34 41 / 22 01 64
Funk 0175 / 207 69 71

Einweihung des Hauses „AMBiente“

„...macht Wohnen schöner.“ Unser Motto sehen die Bewohner der Elsterstadt seit dieser Woche auch am komplett sanierten Wohnhaus in der Anna-Magdalena-Bach-Straße 19 bis 21 in Zeitz. Gemeinsam mit der Stiftung „Seniorenhilfe Zeitz“ weihten wir Anfang Dezember das Haus „AMBiente“ ein. Hier entstand im zurückliegenden Jahr ein „Betreutes Wohnen“, welches unter anderem zahlreiche Serviceleistungen der Stiftung umfasst. Diese gehen von einem Notrufsystem in jeder Wohnung mit 24-Stunden-Rufbereitschaft über die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen bis zur Übernahme von haushaltsnahen Dienstleistungen mit einer Stunde pro Monat. Während der feierlichen Einweihung wurde auch die Hausassistentin Viola Ruprecht vorgestellt. Sie ist seit Anfang Dezember als regelmäßige Ansprechpartnerin für die dort wohnenden Mieter täglich vor Ort.

Zudem nahmen wir zahlreiche bauliche Veränderungen vor. So wurden 33 Wohnungen altersgerecht umgebaut und eine Begegnungsstätte geschaffen. Am Gebäude haben wir einen Außenaufzug sowie einen verglasten Laubengang gebaut, über welchen alle Wohnungen barrierefrei



erreichbar sind. Des Weiteren wurden die Balkone um 90 cm bzw. 2 m² erweitert sowie verglast. Das Hauptaugenmerk bei der Modernisierung lag auf der barrierefreien Gestaltung der Wohnungen. So wurde ein Großteil der vorhandenen Türen verbreitert, neue Bäder mit ebenerdigen Duschen geschaffen und die Balkonzugänge schwellenlos gestaltet. Zur Änderung der Grundrisse wurden große Durchbrüche geschaffen und die Zuschnitte durch Einziehen von Trockenbauwänden neu gegliedert.

Der Name AMBiente setzt sich zum einen aus den Anfangsbuchstaben des Straßennamens Anna-Magdalena-Bach zusammen. Zum anderen spiegelt es die besondere Atmosphäre und das Wohlfühlen wieder, welches die Bewohner erleben.

Ihr
Martin Leidhold

Allgemeiner Hinweis

Unsere Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Burgenlandkreis endet zum 31. Dezember 2014. Ab diesem Zeitpunkt wird die Begegnungsstätte in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 25 nicht mehr durch die AWO, sondern ausschließlich durch uns betreut. Unsere Sprechzeiten sind weiterhin Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Anzeige

Parkett schleifen? Holzböden versiegeln? Teppichboden reinigen? Laminat Neu? Parkett lackieren? PVC Neu? Fließestrich? Parkett versiegeln? Teppichboden Neu? Laminat neu verlegen? Holzböden ölen? Trockenestrich? Parkett Neu? Teppichboden neu verlegen? Holzböden Neu? Laminat neu verlegen? Parkett schleifen? PVC Neu? Teppichboden rein
Holzböden Neu! Teppichboden reinigen? Korkböden Neu? Parkett lackieren? Kautschukböden neu verlegen? Parkett schleifen? Holzböden versiegeln? Teppichboden reinigen? Laminat Neu? Parkett lackieren? PVC Neu? Fließestrich? Parkett versiegeln? Teppichboden Neu? Laminat neu verlegen? Holzböden ölen? Trockenestrich? Parkett Neu? Teppichboden neu verlegen?

Kleefeldplatz 5b
06712 Zeitz
Telefon 0 34 41 / 76 69 9-0
Fax 0 34 41 / 76 69 9-19
www.gehbar.eu

GEHBAR
SB FUSSBODENBAU GmbH

FROHE WEIHNACHTEN & ALLES GUTE FÜR 2015

DRUCKHAUS BLOCHWITZ

Ihr Team vom Druckhaus Blochwitz
www.blochwitz.info

IDBZ MEDIEN DESIGN

Baderstr. 6, 06712 Zeitz
Tel. 03441/8047-0
Fax 03441/8047-77
info@blochwitz.info

Mit kleinen Schritten voran

Die Zukunft der Elstervorstadt können und wollen wir nicht dem Zufall oder gar dem Verfall überlassen. Aus diesem Grund setzen wir uns an vielen Stellen für eine positive Entwicklung des Stadtteils im Norden unserer Stadt ein.

Kunst in der Schädestraße

So wurde Mitte November die Plastik „Die Stehende“ von Joachim Hering (r.) offiziell am neuen Standort in der Schädestraße 19a eingeweiht. Symbolisch enthüllten der Zeitzer Künstler, Oberbürgermeister Dr. Volkmar Kunze (l.) und unser Vorstandsvorsitzender Jens Blasel die knapp zwei Meter große Dame, die letztmalig im Sommer 2014 von Unbekannten am alten Standort in der Donaliesstraße beschmutzt worden war. Nach diesem Ereignis übernahm die Stadt Zeitz die Reinigungskosten in Höhe von 980 Euro, wobei neben dem Entfernen der unerwünschten Schmutzschichten auch eine Konservierung mit Bienenwachs erfolgte. Zudem investierten wir einen mittleren vierstelligen Betrag in die Umsetzung, die Kosten für eine schützende Patina auf der Oberfläche der Plastik sowie die Anfertigung eines neuen Sockels. „Sehr zufrieden und glücklich“ zeigte sich der Künstler Joachim Hering über den Standort, der weitaus „gepflegter und sicherer ist“. Darin stimmte er mit Oberbürgermeister Dr. Volkmar Kunze überein, der vor allem das Umfeld und die Zusammenarbeit mit unserer ZWG lobte. Er stellte fest: „Dieser Standort ist prominenter und bietet mehr Schutz vor Vandalismus.“ Jens Blasel schloss sich dem an und verriet, dass er noch über eine geeignete Beschriftung der Plastik nachdenkt. „Zusammen mit dem Künstler Joachim Hering wolle man eine Lösung finden, die dem Betrachter den Namen des Künstlers, der Plastik und das Anfertigungsjahr 1974 verrät.“



Neue Ideen von außen

Wir haben bereits in diesem Jahr erfolgreich mit der Hochschule Harz zusammen gearbeitet und werden dies auch im kommenden Jahr fortsetzen. Nachdem die ersten Ergebnisse der Kooperation vorliegen, wird nun auf diesen aufbauend die zweite Phase eingeleitet. In fünf Arbeitsgruppen beschäftigen sich die Studenten unter anderem mit den Themen Wohnen in der Elstervorstadt und Zeitz allgemein, Leerstandsverringering sowie dem Stadtmarketing. Dabei soll besonders die Kommunikation mit den hier lebenden Menschen und den lokalen Unternehmen intensiviert werden. Im Rahmen der neuen Studien gehen die Untersuchungen über die Grenzen der Elstervorstadt hinaus, denn die unterschiedlichen Standorte in und um Zeitz nehmen Einfluss auf die Entwicklung der Elstervorstadt. Da die Studenten in der ersten Phase ebenfalls feststellten, dass die Lösungen der derzeitigen Probleme nur in Zusammenarbeit mit Dritten, wie beispielsweise der Stadtverwaltung Zeitz, der Wirtschaft und Lokalpolitikern, zu lösen sind, werden diese nun intensiver in die Untersuchungen eingebunden.

Einer der zentralen Punkte von Zeitz

Die Entwicklung des „Zeitzer Bahnhofes“ kommt in eine entscheidende Phase. Bis zum 31. Dezember 2014 hat die Stadt Zeitz ein Vorkaufsrecht auf das Gebäude in der Baenschstraße. Anschließend, so der Plan der Deutschen Bahn, wird es zum öffentlichen Verkauf bis hin zu einer Versteigerung ausgeschrieben. Aus diesem Grund fand Ende November eine Sitzung mit den Fraktionen des Stadtrates und anderen Beteiligten aus Politik und Wirtschaft im Beisein des Zeitzer Oberbürgermeisters Dr. Volkmar Kunze, Vertretern der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH und Deutschen Bahn in unserem Veranstaltungsraum statt. Neben der Vorstellung der Ergebnisse der von uns beauftragten Machbarkeitsstudie wurden Chancen und Risiken beider Möglichkeiten diskutiert. Wir als Zeitzer Wohnungsgenossenschaft würden es sehr begrüßen, wenn die Stadt dieses

Objekt in unserer Nachbarschaft erwirbt. Denn der Bahnhof ist lebendiger, als er von außen wirkt. Eine Befragung der Studenten der Hochschule Harz ergab, dass durchschnittlich 1.000 Reisende pro Werktag, also von Montag bis Freitag, den Bahnhof nutzen. Für eine Stadt mit der Größe von Zeitz stellt dies eine sehr hohe Frequenzierung dar. Nach unserem Kenntnisstand will die Stadt Zeitz bis Ende des Jahres eine Entscheidung dazu treffen. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie selbstverständlich weiterhin informieren. Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft

Anzeige

Ich möchte mich bei allen Reisegästen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche auch im nächsten Jahr viel Reiselust. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Die drei Spatzen

*In einem leeren Haselstrauch, da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.
Der Erich rechts und links der Franz und mittendrin der freche Hans.
Sie haben die Augen zu, ganz zu, und obendrüber, da schneit es, hu!
Sie rücken zusammen dicht an dicht, so warm wie Hans hat's niemand nicht.
Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepoch. Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.*

12.02.2015 Karpfenschmaus in Vogel's Gasthaus
15.-19.06.2015 Mehrtagesfahrt nach Schöneck ins Vogtland
Jeden Monat Badefahrt in das „Riff“ nach Bad Lausick.
Alle weiteren Fahrten entnehmen Sie bitte Ihrer Mieterzeitschrift bzw. den Aushängen.

Telefonische Anmeldung unter (03448) 75 35 37
Bürozeiten: Mo.-Do. 9.00 Uhr - 15.00 Uhr



Peter Schönlein
Transport GmbH

Erhöhung der Hausmeisterkosten

Einführung des Mindestlohnes ab 2015

Zum 1. Januar 2015 wird erstmalig deutschlandweit ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingeführt. Mit dem Mindestlohngesetz muss der Arbeitgeber bestimmten Pflichten nachkommen. In der Regel müssen alle Arbeitgeber ihren Mitarbeitern den Mindestlohn in Höhe von 8,50 € brutto pro Zeitstunde zahlen. Es ist zu erwarten, dass die Zollverwaltung und die Sozialversicherungsprüfer intensiv kontrollieren werden, ob der Arbeitgeber den Mindestlohn und die damit verbundenen Anforderungen einhält.

Die Einführung des Mindestlohnes sowie weitere, bereits in der Vergangenheit neu eingeführte gesetzliche Regelungen, besonders im Energie- und Umweltbereich, zogen Kostensteigerungen und einen höheren Arbeitsaufwand, vor

allem im Verwaltungsbereich, nach sich. All diese Tatsachen führen dazu, dass Dienstleistungsunternehmen, wie z. B. Hausmeisterfirmen, mit den bisherigen Preisen nicht mehr kostendeckend arbeiten können. Seit Jahren erfolgt nunmehr die erste Kostenerhöhung für Hausmeistertätigkeiten. Ab 01.01.2015 steigen die Preise für die Durchführung von Hausinnenreinigungen, Kehrleistungen, Rasenmähd usw. je nach Leistung unterschiedlich an. Die Spanne liegt zwischen 6 % und 15 %. Letzten Endes zieht diese Anhebung die Erhöhung der Betriebskosten nach sich.

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit den Dienstleistern unserer Region zusammen. Mit dem Mindestlohn wird eine angemessene Lohnuntergrenze für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sichergestellt.

Ihre Sabine Czastitz

Abschluss des Einbaus von Rauchwarnmeldern

Rauchwarnmelder – Einbau, Wartung, Fehlalarm

Lt. Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt müssen bis zum Ablauf des Jahres 2015 alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. In Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren muss mindestens jeweils ein Rauchwarnmelder installiert werden. Die Geräte müssen so angebracht sein, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.

Der Wohnungsbestand der Zeitzer WG eG ist mit Abschluss des Jahres 2014 komplett mit Rauchwarnmeldern der Firmen ista Deutschland GmbH sowie Brunata Hürth ausgestattet. Die Geräte sind mindestens einmal im Jahr auf deren Funktion zu überprüfen. Dazu gehört eine Sichtprüfung, ob die Raucheintrittsöffnungen frei zugänglich sind und der Rauchwarnmelder nicht beschädigt ist. Mängel in diesen Punkten müssen sofort beseitigt, ein beschädigter Rauchwarnmelder muss sofort ausgetauscht werden. Gleichzeitig wird eine Alarmprüfung vorgenommen.

Rauchwarnmelder können durchaus einmal einen Fehlalarm auslösen. Piept ein Gerät in der Wohnung, so gilt vor allem: Ruhe bewahren. Stürmen Sie nicht unbedacht aus der Wohnung, sondern lokalisieren Sie ruhig den Rauchwarnmelder, der Alarm geschlagen hat und prüfen Sie, ob eine Rauchentwicklung vorhanden ist.

Bei einem Fehlalarm können Sie durch einen sanften Druck auf die Prüf-Stopp-Taste bzw. durch Drücken der großen Taste in der Mitte des Rauchwarnmelders, das Gerät in den Urzustand versetzen. Sollte keine Störquelle ausgemacht werden können und der Melder löst wiederholt einen Fehlalarm aus, sollte das Gerät ausgetauscht werden.

*Ihre
Sabine Czastitz*



Erhöhung der Versicherungsbeiträge in Folge des Hochwassers

Die Hochwasserbilanz

Seit dem verheerenden Hochwasser der Weißen Elster im Jahr 2013 sind inzwischen bereits über 1,5 Jahre vergangen. Nun können wir endlich feststellen, dass alle Schäden in den Kellerräumen sowie im Umfeld unserer Wohnhäuser und an unserer Geschäftsstelle beseitigt sind. Insgesamt entstand unserer Genossenschaft dadurch ein materieller Gesamtschaden in Höhe von 1,8 Millionen Euro. Dieser wurde, bis auf 20.000 Euro, durch unsere Versicherungen und staatliche Hilfen übernommen.

Auf Grund dessen war allerdings eine Anpassung der Versicherungsbeiträge leider unumgänglich. Wir haben zum Vergleich diverse Angebote am Versicherungsmarkt eingeholt, im Ergebnis liegen unsere Beiträge zur Wohngebäude- und Haftpflichtversicherung nach wie vor unter den Durchschnittspreisen am Versicherungsmarkt. Der geschlossene Rahmenvertrag bietet darüber hinaus einen sehr guten Ver-

sicherungsschutz zu einem guten Preis. Eine separate Versicherung von nicht vom Hochwasser betroffenen Gebäuden haben wir ebenfalls geprüft, dies würde allerdings einen deutlich höheren Preis bedeuten, da der Rahmenvertrag im Sinne unserer gesamten Genossenschaft Sonderpreise enthält, um die Belastung des Einzelnen zu reduzieren.

Zudem sind andere Versicherer sehr vorsichtig geworden und bieten nach einem Hochwasserschaden keine Absicherung hierfür an. Unser langjähriger Versicherungspartner hat die Versicherungsprämien nach dem Hochwasser leicht angehoben, was sich auf Ihre Betriebskosten auswirkt. Somit bietet unsere Versicherung nach wie vor den in letzter Zeit immer wichtigeren Versicherungsschutz gegen derartige Schäden an.

*Ihre
Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG*

im Januar

zum 70sten:

Frau Monika Dziadek
Frau Marianne Bohn
Frau Norma Lindner

zum 75sten:

Frau Irmgard Gäbler
Frau Gieselheid Rückert
Frau Ingrid Teichmann
Herr Bernd Kolbe
Herr Bernd Sparschuh
Herr Hans-Jürgen Wilhelm
Frau Anna Golchert
Herr Dietmar Kellnberger
Herr Hermann Klucker
Frau Eveline Schmid

zum 80sten:

Herr Herbert Birkner
Herr Helmut Schmidt
Frau Brunhilde Saar
Frau Edith Müller
Herr Gerhard Kutzner
Herr Gottfried Glatzel

zum 85sten:

Frau Luzia Gottschlich
Frau Ortrud Sommerweiß
Herr Franz Bittner
Frau Elvira Dorn

zum 86sten:

Frau Liane Jarisch
Herr Harri Schauer
Frau Charlotte Kunth

zum 87sten:

Frau Elfriede Radau
Frau Hanna-Lore Pomplitz
Frau Charlotte Kantelberg
Herr Günther Drechsler

zum 88sten:

Frau Irmgard Dörfler
Frau Charlotte Etzold
Herr Fritz Taudte
Herr Horst Sehlert
Frau Frieda Merker
Herr Hans Gaudigs
Frau Margot Sorge

zum 90sten:

Frau Karoline Teltscher

zum 91sten:

Frau Gerda Flemming

zum 92sten:

Frau Elfriede Hertzsch

zum 93sten:

Frau Dora Schneider

zum 94sten:

Herrn Heinz Gogsch

im Februar

zum 70sten:

Herrn Werner Zimmer

zum 75sten:

Frau Renate Voigt
Herr Harald Neubert
Frau Margot Prescha
Herr Hansjörg Goerke
Frau Sigrid Anders
Frau Ursula Ehlert
Herrn Dieter Schoder
Herrn Peter Panitz

zum 80sten:

Frau Helga Mieder
Frau Annelore Hinz
Frau Maritta Meißner
Frau Eva Böhme

zum 85sten:

Frau Annerose Krug
Frau Ruth Schmidt
Frau Gisela Frommer

zum 87sten:

Frau Ruth Böttger

zum 88sten:

Frau Christa Lorenz

zum 91sten:

Herrn Gerhard Höber

zum 94sten:

Frau Ingeborg Neumann

im März

zum 70sten:

Frau Eva-Maria Frühauf
Herrn Siegfried Rapka
Herrn Gunter Gland
Frau Karin Müller
Frau Monika Enke
Herrn Peter Ziller
Frau Uta Rapka

zum 75sten:

Frau Doris Podrasil
Frau Helga Bastian
Frau Grete Schmidt
Frau Renate König
Frau Erna Sängler
Herrn Erich Wagner
Herrn Michael Finger
Frau Ingrid Gerhardt
Frau Renate Kottke
Frau Gisela Behr

zum 80sten:

Herrn Werner Roechert
Frau Ruth Bittner
Frau Ruth Perlich
Frau Ursula Herrmann
Frau Marianne Gerlach
Frau Christa Zerbe
Herrn Roland Pfeifer
Frau Liane Hundt

zum 85sten:

Herr Franz Schaffer
Frau Margit Poser

zum 86sten:

Frau Elly Klaus

zum 87sten:

Frau Ingeborg Kreuziger
Herrn Rudi Matschke
Frau Erika Schrödter

zum 88sten:

Frau Adele Böhme
Frau Wally Schneider

zum 91sten:

Frau Frieda Linke
Herrn Heinz Schrödter

zum 92sten:

Frau Ursula König

zum 94sten:

Frau Anna Bogula

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle während der Feiertage

Sprechzeiten Feiertage

Auch in diesem Jahr werden unsere Geschäftsstellen an den Weihnachtsfeiertagen und zu Silvester/Neujahr geschlossen bleiben. Sie erreichen uns zu den bekannten Sprechzeiten bis zum 23. Dezember 2014 sowie an den Tagen zwischen Weihnachten und Silvester persönlich. Allerdings haben wir am 2. und 5. Januar 2015 geschlossen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22.12.	23.12.	24.12.	25.12.	26.12.	27.12.	28.12.
29.12.	30.12.	31.12.	01.01.	02.01.	03.01.	04.01.
05.01.	06.01.	07.01.	08.01.	09.01.	10.01.	11.01.

Geöffnet Geschlossen Feiertag

Selbstverständlich erreichen Sie uns bzw. unsere Partnerfirmen in dringenden Fällen auch an den Tagen, an denen wir nicht persönlich anwesend sind. Während dieser Zeit nutzen

Sie bitte unseren kostenfreien Service-Ruf 0800 / 44 11 123, auch in Havariefällen. Das bedeutet, wenn bei Ihnen beispielsweise die Heizung oder der Strom ausfällt, können Sie wie bisher diesen für Sie kostenfreien Servicruf anrufen. Dort gelangen Sie an ein automatisches Weiterleitungssystem. Durch das Drücken der entsprechenden Ziffer auf Ihrem Telefon (siehe untenstehende Tabelle) werden Sie im direkt zu der von uns beauftragten Firma weitergeleitet. Beachten Sie dabei einfach die Ansagen des Anrufbeantworters. Haben Sie kein dringendes Anliegen, können Sie uns auch eine Nachricht hinterlassen. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört, sodass Ihr Anruf nicht verloren geht.

Service-Ruf 0800 / 44 11 123

Elektriker	1
Heizunginstallateur / Klempner	2
verstopfte Abwasserleitung	3
Schlüsseldienst	4
Anrufbeantworter der ZWG	5

Sollten Sie vorab schon Probleme oder Fragen zu diesem in Zeitz einzigartigen Service haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

ZWG Tanzabend leider abgesagt

Leider mussten wir unseren 2. ZWG-Tanzabend am 29. November absagen. Die Anzahl der verkauften Eintrittskarten hätte keinen dem Anlass entsprechenden Rahmen geboten. Wir möchten uns hiermit noch einmal für das Verständnis

bei denjenigen bedanken, die bereits Karten erworben hatten. Selbstverständlich haben wir allen den Eintrittspreis in vollem Umfang zurückerstattet, obwohl uns trotz der Absage Kosten entstanden sind.

Anzeige

SEIT 24 JAHREN IHR ZUVERLÄSSIGES REISE- UND TAXIUNTERNEHMEN IN ZEITZ

Auszug aus dem Tagesfahrten-Programm 2015

17.01.15/ 21.01.15	Grüne Woche Berlin	43 €
02.02.15	Überraschungsfahrt ins Weiße	38 €
11.02.15	Messe Haus-Garten-Freizeit Leipzig	30 €
07.03.15	Frauentag in Masserberg	57 €
29.03.15	Schlachtfest beim Rosenwirt in Winkel	49 €
04.04.15	Osterbrunnenfahrt an die Elbe	48 €

Roßmarkt 10 · 06712 Zeitz
E-Mail: reisen@city-tours.de
Mehr Infos unter www.city-tours.de
CITYTOURS 03441 / 310 048



Bus & Reiseunternehmen



Rügen
Parkhotel Sellin
05.-08.07.15
3x Ü/HP, Tagesausflug Insel Rügen, Fahrt mit dem rasenden Roland,
Vorstellung Störtebeker Festspiele
p.P. 425 €

CITYTAXI  **222 333**
03441 / 21 33 35

CityMed
03441 / 28 02 66

Design & Kreativagentur
TRANSMEDIA

Ein Dankeschön an die Hausgemeinschaft Schädestraße 19

Im Mai 2005 zog ich von Zeitz-Ost in die Schädestraße 20 – als Nachbarin einer langjährigen Freundin. Das war ein Schritt, den einige meiner Bekannten nicht nachvollziehen konnten. Schließlich zählte die Elstervorstadt schon damals nicht zu den attraktiven Wohngebieten von Zeitz. Doch für mich war es eine sehr gute Entscheidung. Was mir in diesen 9 Jahren an Nachbarschaftshilfe zuteil wurde, sucht ihresgleichen.

Angefangen vom damaligen Einzug, über Einkaufshilfe, Reparaturen im Haushalt, Obst, Gemüse und Blumen aus den Gärten der Nachbarn – alles war optimal.

Die größte Hilfe aber wurde mir beim Hochwasser vom Juni 2013 zuteil. Mein Keller stand bis unter die Decke voller Wasser. Ich musste nicht bitten. Es war selbstverständlich, dass alle halfen, ihn auszuräumen. Selbst Kinder und Enkel meiner Nachbarn beteiligten sich daran. Ich selbst hätte das auf Grund meiner körperlichen Verfassung nie gekonnt. Doch es war nicht nur die Hilfe, die es mir so schwer werden lässt, hier wegzuziehen.

Unvergesslich bleiben die vielen schönen Stunden, die wir gemeinsam verbrachten. Seien es die wöchentlichen Würfelabende, Geburtstags- und Silvesterfeiern, bei schönem Wetter im Freien zu sitzen bis hin zu einer jährlichen kleinen Urlaubsfahrt.

Jetzt heißt es schweren Herzens Abschied zu nehmen. Für meinen Gesundheitszustand kam das Angebot der ZWG „Betreutes Wohnen“ in der Anna-Magdalena-Bach-Straße gerade recht. Aber ich möchte nicht wegziehen, ohne mich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für die schönen Jahre bei allen Hausbewohnern der Schädestraße 19 zu bedanken und allen eine gute Zeit zu wünschen.

Ich hoffe, wir werden uns auch künftig öfters sehen.

Eure Hanne Kahnt

DANKESCHÖN – Projekt Spielgeräte der Johann-Traugott-Weise Schule

Im Namen der Schülerschaft und des Kollegiums möchte ich mich ganz herzlich für die eingegangenen Spenden bei den Mietern der ZWG für unser Projekt bedanken.

Wir haben uns sehr darüber gefreut und es wird uns wieder ein Stück weiterhelfen.

gez. A. Kormann, Förderschulrektorin

Möchten auch Sie die Weihnachtszeit nutzen und der Johann-Traugott-Weise Schule beim Erneuern ihres Spielplatzes finanziell helfen? Dann spenden Sie! Nach unserem letzten Aufruf in der vorherigen Mieterzeitung kamen bis Anfang Dezember bereits über 600 Euro allein durch unsere Mitglieder und Mieter zusammen. Auch wir möchten uns dafür herzlich bedanken!

Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

Bankverbindung der Johann-Traugott-Weise-Schule:
Empfänger: Johann-Traugott-Weise Schule
IBAN: DE47 8005 3000 1131 0158 90
BIC: NOLADE21BLK
Verwendungszweck: Spielgeräte ZWG

Vorstellung ServiceCard-Partnertoom – Der Baumarkt

toom
DER BAUMARKT



- ⇒ Die Rabattekunden erhalten zunächst weiterhin die gleichen Rabattekonditionen wie bisher, jedoch nur noch befristet bis zum **31.08.2015**.
- ⇒ Die Rabattekunden müssen sich zukünftig bei toom registrieren und erhalten eine persönliche Rabattekarte, die toom Vorteilskarte mit Sofortrabatt, damit sie weiterhin ihren Rabatt in Anspruch nehmen können.
- ⇒ Die Vorlage von Mitarbeiterausweisen reicht zukünftig nicht mehr aus, um einen Rabatt an der Kasse zu erhalten.
- ⇒ Die Rabattekunden erhalten eine persönliche, auf ihren Namen ausgestellte Rabattekarte, diese ist nicht übertragbar und es gibt keine Zusatzkarten; d.h. dass sich jeder Rabattekunde einzeln registrieren muss.
- ⇒ Nach dem 31.08.2015 werden diese Kunden in das „normale“ Kundenkartenprogramm überführt, d.h. die Rabatte fallen für diese Kunden weg, wenn Sie nicht den erforderlichen Jahresumsatz i.H.v. 5.000 € erreichen, um Ihren Sofort-Rabatt-Status beizubehalten.

Nach der Bearbeitung der Kartenanträge der Rabattekunden erhalten diese Kunden innerhalb von ca. 3 Wochen (14 Werktagen) Ihre persönliche toom Vorteilskarte mit Sofortrabatt per Post. Diese Plastikkarte ist mit dem Namen des Kunden bedruckt und der auf dem Kundenkartenantrag definierte Rabatt ist auf der Karte hinterlegt. Beim Abscannen dieser Karte während des Kassierprozesses wird der Rabatt automatisch abgebogen.

KUNDENKARTENTYPEN

Kartentyp	toom Vorteilskarte	toom Vorteilskarte mit Sofort-Rabatt	Top-Kunden-Karte
Image			
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Kundenkarte für die „Umsatz-sammler“ • Kein Gültigkeitsdatum notwendig • Gültigkeit der Karte in allen toom Baumärkten • Kartenaustausch nur wenn Top-Kunden-Status erreicht wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalisierte Kundenkarte mit Sofort-Rabatt • Versehen mit Gültigkeitsdatum (31.08.2015) auf der Vorderseite der Karte • Versehen mit dem Markt, in dem der Kartenantrag ausgefüllt wurde 	<ul style="list-style-type: none"> • Statuskarte mit 10% Rabatt • Personalisierte Kundenkarte in exklusivem Design • Karte versehen mit Gültigkeitsdatum – jährlicher Kartenaustausch • Gültigkeit in allen toom Baumärkten
Zeitraum	ab 01.02.14		ab 01.02.15

*Personalisierte Karte für marktspezifische Rabattekunden für den Zeitraum des Übergangszeitraums
*Gültigkeit bis zum 31.08.2015
*Sofort-Rabattfunktion aktiviert über Karteneinsatz

Wir sind für Sie da

Zeitzer WG eG – Hauptgeschäftsstelle

Schädestraße 19 a, 06712 Zeitz

Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Di. / Do. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Zeitzer WG eG – Zweigstelle Zeitz-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25, 06712 Zeitz

Mo. / Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



JENS BLASEL

Vorstandsvorsitzender

Tel. (0 34 41) 80 51-0
vorstand@zeitzerwg.de



GERD FREYER

stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

vorstand@zeitzerwg.de



INA DIETZE

Mitglied des Vorstandes
Buchhaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-0
ina.dietze@zeitzerwg.de



HELMUT BLASEL

Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



STEFFI SCHUDELEIT

Sekretariat / Reparaturaufträge

Tel. (0 34 41) 80 51-0
steffi.schudeleit@zeitzerwg.de



PEGGY SEIDEL

Vermietung / Bestands-
management Plattenbau

Tel. (0 34 41) 80 51-26
peggy.seidel@zeitzerwg.de



KATHARINA OSWALD

Vermietung / Bestands-
management Altbau /
Eigentumsverwaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-23
katharina.oswald@zeitzerwg.de



THOMAS WALTHER

Technik

Tel. (0 34 41) 80 51-15
thomas.walther@zeitzerwg.de



SABINE CZASTITZ

Betriebskosten

Tel. (0 34 41) 80 51-19
sabine.czastitz@zeitzerwg.de



PEGGY HANNERSDÖRFER

Mahn- / Beschwerdewesen

Tel. (0 34 41) 80 51-24
peggy.hannersdoerfer@zeitzerwg.de



SYLVI JESKE

Kreditorenbuchhaltung /
Mieterzeitung /
Mitgliederveranstaltungen

Tel. (0 34 41) 80 51-25
sylvi.jeske@zeitzerwg.de



MARTIN LEIDHOLD

Marketing /
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (0 34 41) 80 51-17
martin.leidhold@zeitzerwg.de



HEIDRUN ZÖRNER

Mitgliederbetreuung /
Betreuung der Gästewohnungen

Tel. (0 34 41) 80 51-52
heidrun.zoerner@zeitzerwg.de



ULF SCHIEBER

technischer Servicemitarbeiter

ulf.schieber@zeitzerwg.de



JESSY MARSCHALL

Ausbildung
zur Immobilienkauffrau

jessy.marschall@zeitzerwg.de



DER ZWERG „WILLI“

Unterhaltung der Mitglieder